

Gränichen, 10. März 2010

Freiberger-Hengstvorführung in Eiken AG

## Breite Hengstgenetik im Aargau

**Trotz garstig-kaltem Winterwetter haben mehrere hundert Zuschauer am 7. März die Hengstvorführung der Pferdezuchtgenossenschaft Aargau mitverfolgt. Insgesamt elf Zuchthengste präsentierten sich auf eindruckliche Art der Züchterschaft aus der ganzen Nordwestschweiz.**

Mit mahnenden Worten begrüusste Dr. med vet. Hansjakob Leuenberger, Präsident der Freibergerzuchtgenossenschaft Aargau, die Zuschauer auf der Tribüne in der Reithalle Eiken. Der vom Bundesrat beabsichtigte Verzicht auf das Nationalgestüt in Avenches und die Beitragskürzungen im Tierzuchtbereich würden massive Konsequenzen haben für alle Pferdezüchterinnen und Pferdezüchter in Schweiz. Nur mit einem solidarischen Zusammengehen der ganzen Schweizer Pferdebranche könne allenfalls noch Schaden abgewendet werden, so sein Appell zu Beginn der Veranstaltung.

Anschliessend übernahm Hansruedi Häfliger vom Landwirtschaftlichen Zentrum Liebegg das Wort und bereicherte die rund zweistündige Hengstshow mit seinem kompetenten Kommentar. Die breite genetische Vielfalt und die hervorragende Qualität der präsentierten Hengste unterstrichen den im Aargau seit einigen Jahren anhaltenden Trend zu gezielten Anpaarungen. Vom 4-jährigen Youngster Nikito (v. Neckar) bis zum bereits 18-jährigen Grand Senieur Lambado Boy (v. Luxeur) reichte das Altersspektrum der präsentierten Vererber. Henrique (v. Hendrix), Houston (v. Hobby), Liberty (v. Lucky Boy) und Hiro (v. Hâtif) vertraten das "originalere" Freibergerblut mit einem Fremdblutanteil von unter 10% - im Gegensatz zu Néco (v. Népal), Naguar (v. Nico), Nobles des Grattes (v. Noble Coeur) und Quebec II (v. Qui-Sait), die alle Veredlerblutanteile von über 25% im Pedigree aufweisen. Die beiden Hengste Vitali (v. Vaucluse) und Houston – er sogar Träger des Rapp-Gens – liessen die Herzen der Liebhaber von Pferden mit knalligen Fellfarben höher schlagen. Mit Liberty, Lambado Boy und Naguar stehen den Aargauer Züchtern aber auch drei Fuchse mit recht unterschiedlichen Blutführungen zur Auswahl. Der 15-jährige Naguar, seit Jahren einer der besten nachzuchtgeprüften Hengste in der Schweiz, steht dieses Jahr in Wölflinswil auf Station. Alle elf Hengste zeigten sich in einer tadellosen, leistungsbereiten Verfassung und machten beste Werbung für eine charakterstarke Freibergerzucht. Entsprechend eindrucklich war auch das Schlussbild mit elf selbstbewussten Zuchthengsten, die nach anspruchsvollen Schaunummern gelassen und ruhig auf einem Hufschlag ihre Parade absolvierten. Angeregte Diskussionen beim anschliessenden Apéro liessen darauf schliessen, dass die Züchter vom breiten Genetikangebot überzeugt sind, die Wahl der richtigen Vererber deshalb aber nicht leichter wird.



Hengst Naguar